

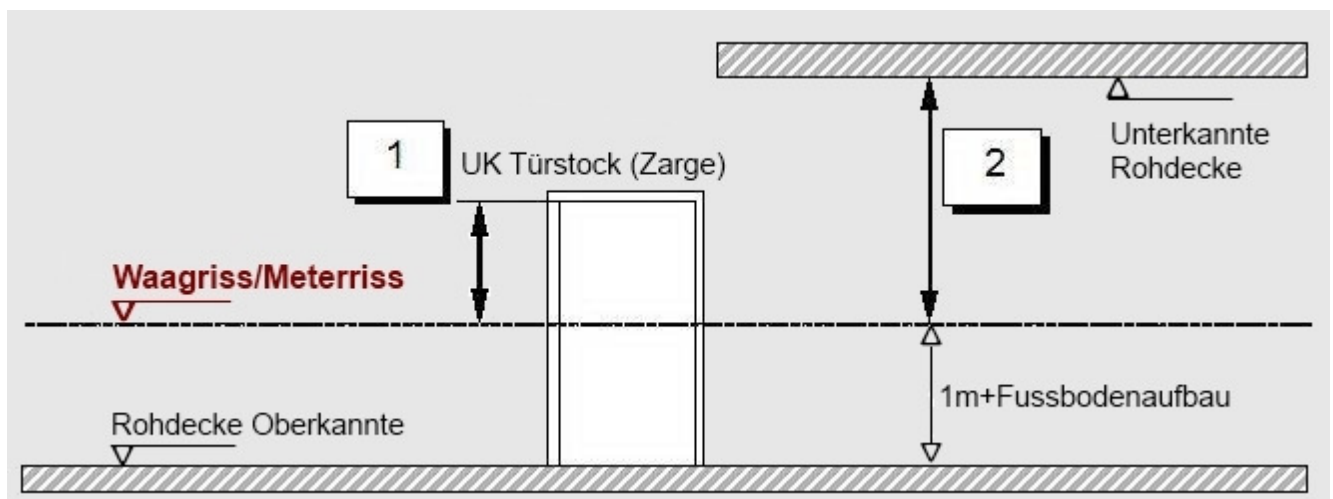
## Der Meterriss, Ihr wichtigstes Beweismittel

### Was ist ein Meterriss? (auch Waagriss genannt)

Der Meterriss zeigt die Höhe von **genau 1 Meter** über der **späteren fertigen Oberkante des Fußbodens** im Raum.

Der Meterriss ist eine Markierung an signifikanten Stellen im Rohbau. Meist wird dieser neben Türöffnungen angezeichnet. Wenn die Tüzzargen eingebaut sind, ist der Waagriss an diesen noch einmal zu markieren. Dafür gibt es einen Grund: Wenn die Wände verputzt sind, ist er nicht mehr sichtbar!

In gewissen Fällen ist es auch notwendig, den Waagriss umlaufend im ganzen Raum anzuzeichnen. Das bewährt sich besonders beim Verlegen von Fußbodenheizungen, gibt den Handwerkern Sicherheit und erhöht die Genauigkeit der geleisteten Arbeit.



### Wer braucht den Meterriss?

Der Meterriss ist Referenzhöhe für Installationen, die vor dem Fußbodenaufbau erfolgen. Zum Beispiel Schalter und Steckdosen vom Elektriker, wandhängende WC's, Armaturen und Abflüsse, aber auch Tüzzargen. Er ist verbindlich für den Großteil der am Bau beschäftigten Handwerker.

### Der Meterriss ist rechtzeitig von der Bauleitung zu veranlassen!

Haben Sie keine fixe Bauleitung, dann übergeben Sie dem Baumeister die Verantwortung, den Meterriss über die gesamte Bauzeit wenigstens an den Tüzzargen zu kennzeichnen und jede Abweichung allen Handwerkern schriftlich anzuzeigen.

Klären Sie bei Auftragserteilung an den Baumeister die Verantwortung ab. Grundsätzlich ist der Baumeister dafür verantwortlich und hat auch die dafür erforderlichen Geräte und Werkzeuge.

### Denken Sie daran:

Da der Meterriss für alle Handwerker verbindlich ist und die falsche Lage hohen materiellen Schaden verursachen kann, kommt der Genauigkeit, Beständigkeit und Eindeutigkeit der Markierung große Bedeutung zu. Er ist ein wichtiges Beweismittel bei Auseinandersetzungen bezüglich Baumängel und Gewährleistung.